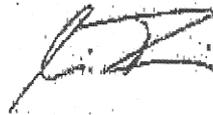


Stück Straße war in der Vergangenheit für den Verkehr allgemein behutzbar. Es kann nicht überzeugen, wenn diese Straße als nicht belastbar in der öffentlichen Diskussion dargestellt wird. Wenn dort LKW mit Anhänger täglich ohne größere Probleme wenden können, dann sollte dies auch für die Busse der VAG gelten. Die Fahrer der VAG jedenfalls sind in anderen Stadtteilen zu wesentlich größeren fahrerischen Leistungen fähig, als dort notwendig wären. Erfahrene Busfahrer lächeln über die Argumentation der VAG-Spitze.

Die beharrliche Weigerung der VAG, von dem einmal gefundenen Weg abzuweichen, belegt das bei der Fraktion vorhandene Bild einer sehr unflexiblen Führung des Betriebes. Dies ist weder kundenfreundlich noch dem Image der städtischen Tochter zuträglich. Der Stadtrat sollte also ein klares Signal an den Vorstand der VAG senden, diese Haltung zu überdenken.

Daneben ist das Ziel einer Anbindung bis Gaulnhofen zu beschleunigen. Deshalb ist die in Ziffer 3. genannte Verwirklichung der neuen Wendeschleife an der Kempthener Straße vorzuziehen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender